

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.07.2017 – öffentlicher Teil

Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung – Breitbandausbau Höfebonus

Der Gemeinderat war damit einverstanden, das Thema Höfebonus noch mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.06.2017.

Zum Protokoll der Sitzung vom 19.06.2017 gab es keine Einwendungen.

Bauantrag Johann Stadler – Neubau eines Austragswohnhauses in Leiten

Johann Stadler reichte einen Antrag für den Neubau eines Austragshauses in Leiten 1 ein. Das Haus soll L-förmig neben der Scheune zur Straße hin errichtet werden. Geplant sind eine Gebäudelänge von 15 m zum Hof hin und 13 m zur Straße hin.

Der Gemeinderat beschloss das gemeindliche Einvernehmen.

Antrag der Pro Communo AG - Neubau einer Maschinenhalle mit Sozial-räumen

Die Pro Communo AG reichte einen Plan für eine Maschinenhalle in Salzhub ein. Das Gebäude ist L-förmig. Die Sozialräume sind nach Süden hin in einem Anbau untergebracht. Die Stellplätze werden an der südlichen Grundstücksgrenze ausgewiesen. Für das Bauvorhaben wird eine Genehmigungsfreistellung erteilt.

Der Gemeinderat beschloss das gemeindliche Einvernehmen.

Antrag der Rudolf Baumgartner GmbH auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Salzhub

Die Rudolf Baumgartner GmbH reichte im Mai 2016 Pläne für den Neubau einer Produktionshalle mit Sozialbereich ein. Bei der Prüfung durch das Landratsamt wurden nun einige Unterlagen nachgefordert.

Das Gebäude ist 59m lang und 27m breit. Diese Planung entspricht den Grundsätzen des Bebauungsplanes.

Die Baumgartner GmbH überschreitet eine maximal zulässige Grundfläche von 2.400 m² um 102 m². Weiterhin wird die maximal zulässige Geschoss-fläche von 2.800 m² um 50 m² überschritten.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, eine Befreiung von diesen Festsetzungen zu erteilen, da beide Vorgaben nur sehr gering überzogen werden. Die Abweichung ist städtebaulich vertretbar und berührt die Grundzüge der Planung nicht.

Der Gemeinderat beschloss folgende Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes:

Die maximale Grundfläche GR (2.400 m²) darf um 102 m² überschritten werden (2.502 m²).

Die maximale Geschossfläche GF (2.800 m²) darf um 50 m² überschritten werden (2.850 m²).

Antrag der Caritas auf Zuschuss für eine Vorpraktikantin

Die Caritas beantragt die Übernahme der Kosten für eine Vorpraktikantin im Jahr 2016. Die Kosten belaufen sich auf 11.067 €. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Kosten in voller Höhe zu übernehmen.

Kanalproblem Sportheim

Bei einer Kamerabefahrung wurde deutlich, dass die Kanalleitung zwischen Sportheim und Trachtenheim an zwei Stellen eingedrückt ist. Die Technik eines Freispiegelrohres im Moorgelände erscheint nicht sinnvoll. Eine andere technische Lösung ist die Verlegung einer neuen Pumpleitung auf ca. 1,20 m Tiefe. Der Gemeinderat beschloss, für die Neuverlegung der Leitung einen Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro zu vergeben. Die technischen Möglichkeiten in diesem Gelände sollen mit einer entsprechenden Kostenschätzung

beauftragt werden. Wenn die Höhe der Kosten feststeht, kann über eine Kostenbeteiligung des TSV als Erbpachtberechtigter gesprochen werden.

Bekanntgaben aus der nicht - öffentlichen Sitzung

Wahlvorstand für die Bundestagswahl

In der Sitzung vom 19.06.17 wurde der Wahlvorstand für die Bundestagswahl festgelegt.

Wahlbezirk 1 Irschenberg: Vorsitzender Marinus Eyrainer, Stellvertreter Thomas Stadler.

Wahlbezirk 2 Irschenberg – Umgebung: Vorsitzender Franz Nirschl, Stellvertreter Martin Eberhard.

Wahlbezirk 3 Niklasreuth: Vorsitzender Dr. Franz Gasteiger, Stellvertreter Klaus

Kirchberger, Schriftführerin Maria Lettenbichler

Briefwahl: Vorsitzender Klaus Meixner, Stellvertreterin Regina Gruber.

Weiterhin hat der Gemeinderat die Trockenbauarbeiten am Kindergartenneubau vergeben:

Den Auftrag erhält die Fa. Akustikbau Heinrich & Sick aus Frasdorf.

Für die Beschilderung von Wanderwegen nahm der Gemeinderat das Angebot der ATS an. Zum ersten Mal soll dabei im Landkreis ein System eingeführt werden, das die Gäste über das eigene Smartphone oder Handy leitet.

Zu Beginn des Jahres 2018 soll eine Stelle im Bauamt neu besetzt werden. Der Gemeinderat beschloss die Ausschreibung für den mittleren Dienst. Sowohl Angestellte als auch Beamte können sich bewerben.

Sachstandsberichte:

- **Breitband**

Ausbau

Das 1. Verfahren ist derzeit im Bau. Es werden bis März 2018 ca. 30 km Kabel verlegt.

Für die zweite Ausbaustufe Buchbichl / Niklasreuth entlang der Staatsstraße läuft die Angebotsfrist. Hierfür werden ca. 50 % der Mittel aus dem 1. Förderverfahren eingesetzt.

3. Förderverfahren

Der Gemeinderat beschließt den Einstieg in das Höfebonus-Verfahren der Bayer. Staatsregierung. Die Gemeinde wird nach den aktuellen Vorgaben aus diesem Programm einen Zuschuss von 80 % erhalten. Die Fördersumme wird wie im ersten Förderverfahren 940.000 € betragen. Das Verfahren startet mit der Markterkundung

- **Erschließung Breitensteinstraße**

Die Abnahme der Kanalbauarbeiten mit der Firma Würzinger ist erfolgt. Die Arbeiten wurden vorbildlich ausgeführt, der Preis wurde ebenfalls gehalten. Damit können alle Grundstückseigentümer, die bei der Gemeinde gekauft haben, mit dem Bau beginnen.

- **Straßenbau**

Die Straße nach Hofreuth wird nächste Woche asphaltiert.

- **Kindergartenneubau**

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens war das Brandschutzgutachten des Kreisbrandrates negativ ausgefallen. Aufgrund des Personalmangels ist die Feuerwehr Irschenberg unter der Woche nicht einsatzfähig. Die notwendige Löschgruppe von 9 Personen wird nicht erreicht, besonders die Atemschutzträger (mindestens 2 Personen) sind nicht ausreichend vor Ort. Die Hilfsfrist von 10 Minuten kann nicht immer eingehalten werden.

Bürgermeister Schönauer richtete einen Appell an alle, um neue Einsatzkräfte für die Feuerwehr zu gewinnen.

Kommandant Tom Niggel schilderte die Situation. Da immer mehr Leute außerhalb von Irschenberg arbeiten, ist unter Tags kaum noch Personal vor Ort. Besonders die Funktion der Atemschutzträger ist aus gesundheitlichen Gründen nicht für jeden machbar. Die Spezialausbildungen des Feuerwehrpersonals sind aufwendig, bis ein tatsächlicher Einsatz möglich ist.

Die Zuständigkeit für die Autobahn ist für viele Interessierte wohl auch ein Hindernis. Der Autobahndienst kann jedoch nicht abgelehnt werden, da er auch eine Pflichtaufgabe ist. Die Wehren in Au und Weyarn sehen sich den gleichen Problemen gegenüber.

Klaus Meixner fand den Zeitpunkt des Schreibens fragwürdig, da ja auch der laufende Betrieb von Schulen, Rasthaus, Kinderdorf etc. gewährleistet sein muss. Ebenso stellte er in Frage, warum an den 10 Minuten festgehalten werden muss. Bei einer Hilfsfrist von 15 Minuten könnten die Feuerwehren Miesbach und Bruckmühl berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, einzelne Landwirte am Ort anzusprechen, sowie mit den Gewerbetreibenden Gespräche zu führen. Evtl. arbeiten am Ort Feuerwehrler aus anderen Ortschaften, die unter Tags eingesetzt werden könnten. Allerdings dürfen die betrieblichen Abläufe nur in vertretbarem Maß gestört werden.

Allgemein stellte sich die Frage, ob es nicht innerhalb der Feuerwehr auch unterschiedliche Einsatzgebiete geben könnte, so dass der abwehrende Brandschutz gewährleistet werden kann. Jeder Verein hat mit der Nachbesetzung im Ehrenamt Schwierigkeiten, bei den besonderen Anforderungen an die Feuerwehr erscheint es fast nicht möglich, neues Personal zu gewinnen. Von Zwangsverpflichtungen wird derzeit noch abgesehen.

Weiterhin sprach sich der Gemeinderat dafür aus, eine Initiative an das Innenministerium zu starten, da ja viele Gemeinden dieses Problem haben. Im Gemeindebrief soll verstärkt Werbung gemacht werden. Beim Landesfeuerwehrverband soll Rat eingeholt werden. Neues Gemeindepersonal soll künftig Feuerwehrdienst leisten.

- **Wilparting**

Bürgermeister Schönauer berichtete, dass die Gemeinde durch eine Bürgerschaftsverpflichtung das Anwesen Wilparting erworben hat. Der Wirtschaftsbetrieb wurde an das Ehepaar Anian Köll und Marion Münchmeyer verpachtet, dem Ehepaar Köll sen. wurde lebenslanges Wohnrecht zugesagt.

In den letzten Jahren wurde der baulich schlechte Zustand des Gebäudes deutlich. Darauf wurde auch von den Pächtern wiederholt hingewiesen (nasses Mauerwerk, undichtes Dach).

Aus diesem Grund entschloss sich die Gemeinde, das Wirtschaftsgebäude zu sanieren. Zur Planungssicherheit ist eine Verpachtung während der Bauarbeiten nicht möglich, eine Kündigung erfolgte in Absprache mit den Pächtern frühzeitig. Für die künftige Nutzungsmöglichkeit wurde eine Studie durchgeführt. Die Möglichkeiten reichten von einer Minimallösung über Zimmervermietung bis hin zu einem Wellness-Hotel.

Der Gemeinderat entschied sich für eine künftige Nutzung mit 140 Sitzplätzen im Gastronomiebereich, großem Biergarten mit ca. 300 Sitzplätzen und der Vermietung von 18 Zimmern (35 Betten).

Eine Ausschreibung für die zukünftige Gastronomienutzung erfolgt zeitnah.

Stellvertreterbenennung für Ausschüsse

In der Geschäftsordnung des Gemeinderates sind keine Vertreter in den Ausschüssen benannt. Die Fraktionen sollen bis zur nächsten Sitzung einen Vertreter benennen.

Ergebnis der Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2016

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Zahlen festgestellt:

	Verw.HH	Verm.HH	Gesamt
Ber. Soll-Einnahmen	9.658.272,78 €	7.559.040,80 €	17.217.313,58 €
Ber. Soll-Ausgaben	9.658.272,78 €	7.559.040,80 €	17.217.313,58 €

In den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 3.998.437,54 € enthalten. Der Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV als Zuführung zur allgemeinen Rücklage beträgt 1.688.438,39 €.

Die durchlaufenden Gelder wurden zum Jahresabschluss auf folgendem Stand festgestellt: Einnahmen 462.565,95 €, Ausgaben 445.684,89 €, Ergebnis: 16.881,06 € Mehreinnahme.

Wünsche und Anträge

Ein englischer Bautrupps im Auftrag der Vodafone hat bei Bauarbeiten zwei Mal die Wasserleitung nach Buchbichl getroffen. Trotz exakter Einweisung und Pläne wurde bei Spülbohrungen die Hauptversorgungsleitung verletzt. Es soll geprüft werden, ob die Leitung auf einer Strecke von 100 m auf Kosten des Schadensverursachers ersetzt werden kann.

Almwirtschaftlicher Verein

Der Gemeinderat beschloss, diesen Punkt noch in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Almwirtschaftliche Verein beantragt einen Zuschuss für einen Almlehrkurs.

Der Gemeinderat stimmte einem Zuschuss in Höhe von 100 € zu.

Verschiedenes

Eröffnung Jagdkino

Die Eröffnung des Jagdkinos ist für den 07. September 2017 geplant.

Besuch des Bundestagsabgeordneten Alexander Radwan

Am Mittwoch, den 19. Juli 2017 besucht Herr Radwan zusammen mit Herrn Bürgermeister Schönauer den Kindergarten in Irschenberg.

Parksituation Landhotel

Hans Maier stellte fest, dass die Parksituation am Landhotel noch nicht dauerhaft verbessert sei. Er regte eine strengere Überwachung durch die kommunale Verkehrsüberwachung an.

Baustellensicherheit am Kindergartenneubau

Hans Maier betonte, dass besonders neben dem Kindergarten auf die korrekte Absicherung der Baustelle zu achten ist. Ein entsprechender Bauzaun ist vorhanden.

Werbeschild für Therme Aibling

Die Therme Bad Aibling möchte in der Zeit von 24.7. – 18.09.17 ein großes Werbeschild aufstellen (2,75 m x 1,80 m). Der Gemeinderat steht dem Ansinnen positiv gegenüber, sofern der Grundstückseigentümer damit einverstanden ist.